



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

„Inklusion im FLVW“

Der Begriff „Inklusion“ steht für die gleichberechtigte und selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

Ein wichtiger gesellschaftlicher Bereich ist der Sport und der Fußball. Hier sind wir als Verband und unsere Vereine in der Verantwortung, dieses voranzubringen.

Historie beim FLVW

2010: Sepp Herberger Stiftung startet bundesweit Initiative für Inklusion im Fußballverein

2012: Etablierung von Inklusionsbeauftragten in den Fußballverbänden

2013: Im FLVW Gründung einer Inklusionsarbeitsgruppe durch den Inklusionsbeauftragten Uwe Steinebach

2014: Auszeichnung der Partnervereine Inklusion

2016: Etablierung von Koordinatoren Inklusion in den 29 Kreisen des FLVW und Start der Turnierserie

2017: Aufbau Fußballförderzentrum

Inklusionspartnervereine

- ✓ Seit 2014 bis heute sechs Vereine ausgezeichnet
- ✓ Vereine, die langjährig im Inklusionsbereich tätig sind
- ✓ Unterstützung des FLVW durch die Inklusions-Partnervereine bei der Umsetzung von Inklusionsaufgaben

Qualifizierung

Seit 2015 gibt es mit Unterstützung durch die Westfalen Sport-Stiftung jährlich eine zweitägige Schulung im Sport-Centrum Kamen-Kaiserau. 15 Theorie- und Praxiseinheiten mit dem Ziel: Qualifizierung und Austausch mit anderen Inklusionsvereinen und Praxisbeispiele durch Trainingseinheit mit dem Fußballleistungszentrum Frechen, Gold Krämer Stiftung



Turnierserie des FLVW

- ✓ Start im Jahr 2016
- ✓ Mit dabei folgende Teams: St. Vit, BW Aasee-Münster, Germania Datteln, SuS Volmarstein, SC Hörstel Delbrücker SC, TuS Haltern, TSG Harsewinkel und andere
- ✓ Altersklassen U12, Ü12, Ü15, Ü18 Mannschaften
- ✓ Fair Play Regeln
- ✓ Gemeinsame Siegerehrung

Grundsatz:

Gemeinsames Fußballspielen und Spaß steht im Vordergrund, nicht der Leistungsgedanke! Jeder soll beim Turnier mitspielen können!

Fußballförderzentrum

- ✓ Aufbau im Jahr 2017
- ✓ Initiative der Inklusionsarbeitsgruppe des FLVW
- ✓ Umsetzung durch FLVW
- ✓ Regelmäßiges Training alle zwei Monate

Im Gegensatz zur Turnierserie steht hier der Leistungsgedanke im Vordergrund.

Talentsichtung / Talentförderung und dadurch Förderung der eigenen Persönlichkeit der Spieler.

Auswahlmannschaft vom FLVW
Ziel: Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften
Ausbildung von Spielern für das Leistungszentrum Frechen



Best Practice Beispiele:

Inklusionsmannschaft Fußball SC Hörstel



Gründung 2007: Start mit fünf Spielern
Stand 2018: 34 Spielerinnen und Spieler zwischen sieben und 25 Jahren mit und ohne Behinderungen.
Fünf Trainerinnen und Trainer.
Kein regelmäßiger Spielbetrieb, sondern Turnierserie und Freundschaftsspiele

Mannschaftsgedanke:

„Jeder spielt so gut er kann. Wir helfen uns gegenseitig.“

Weitere Mannschaftsaktivitäten:

- Inklusionsfußballschule
- Trainingscamp mit Übernachtung am Stadion
- Neujahrskick
- Inklusionsturnier im Sommer
- Stadionbesichtigungen
- Besuch Bundesligaspiele (u.a. Bayer Leverkusen)

Inklusionsmannschaft Fußball Blau-Weiß Aasee aus Münster



Gründung 2003: Start mit 14 Spielern (U 12)
Stand 2018: vier Mannschaften mit über 80 Spieler/innen zwischen sieben und 60 Jahren
11 Trainer/innen und ein FSJler

Mannschaftsgedanke:

„Gemeinsam sind wir stark“

Weitere Mannschaftsaktivitäten:

- Leistungsorientierter Spielbetrieb im BSNRW
- Turnierserie und Freundschaftsturniere
- Jährliche Veranstaltung von Hallenturnier, Feldturnier und Fußball-Ferien-Camp

Tipps zur Bildung und Einrichten einer Mannschaft:

Was ist erforderlich?

- Kommunikation mit dem Vorstand über die Entscheidung, Inklusion in den Verein aufzunehmen
- Trainerin / Trainer
- Ein Ball und ein Platz

Möglichkeiten Inklusion einzuführen:

- Eigenständige Inklusionsmannschaft erst ab D-Jugend sinnvoll
- vorher Menschen mit Behinderungen in bestehende Jugendmannschaften einbinden (Minikicker, F- und E-Jugend)
- Kooperation mit Nachbarvereinen (U 15 / Ü 15)
- Bildung von Spielgemeinschaften

Fazit:

Inklusion ist kein Expertenthema - im Gegenteil. Sie gelingt nur, wenn möglichst viele mitmachen. Jeder kann in seinem Umfeld dazu beitragen. Und je mehr wir über Inklusion wissen, desto eher schwinden Berührungsängste und Vorbehalte.

Motto:

*Einfach Fußball –
Einfach machen!*

Kontakte und Informationen:

Fußball- und Leichtathletik-
Verband Westfalen e.V.
Jakob-Koenen Str. 2
59174 Kamen
www.flvw.de

Ansprechpartner:

Uwe Steinebach /
Kordinator Inklusion
Fon: 0177-2123720
Mail: u.steinebach@t-online.de

Elke Robert / FLVW Hauptamt

Fon: 02307-371 523
Mail: Elke.Robert@flvw.de

Koordinatoren in Kreisen:

Ralf Stille (SC Hörstel)
Kreis Tecklenburg
Mail: rstille@t-online.de

Dietmar Sonius (BW Aasee)

Kreis Münster
Mail: Dietmarsonius@web.de

...oder bei einem der Inklusionsansprechpartner in den Kreisvorständen!

Dies alles wurde ermöglicht mit freundlicher und tatkräftiger Unterstützung der



**DFB-STIFTUNG
SEPP HERBERGER**